

**Protokoll des Grossen Gemeinderats Adliswil, Amtsdauer 2022-2026**

**1. Sitzung vom 4. Mai 2022, 17.00 Uhr**

**Zurich International School, Eichenweg 2, 8134 Adliswil**

---

|                  |                      |                                  |
|------------------|----------------------|----------------------------------|
| Anwesend         | Wolfgang Liedtke     | Präsident                        |
|                  | Sait Acar            | Florian Kälin                    |
|                  | Harry Baldegger      | Urs Künzler                      |
|                  | Ann-Kathrin Biagioli | Erwin Lauper                     |
|                  | Angela Broggini      | Gabriel Mäder                    |
|                  | Reto Buchmann        | Heinz Melliger                   |
|                  | Vera Buchmann        | Kannathasan Muthuthamby          |
|                  | Hanspeter Clesle     | Patrick Sager                    |
|                  | Bernie Corrodi       | Simon Schanz                     |
|                  | Daniela Eggenberger  | Daniel Schneider                 |
|                  | Pascal Engel         | Jacqueline Schoch                |
|                  | Xhelajdin Etemi      | Christoph Sütterlin              |
|                  | Daniel Frei          | Walter Uebersax                  |
|                  | Christoph Gubser     | Renata Vasella Billeter          |
|                  | Silvia Helbling      | Martin Weber                     |
|                  | Sebastian Huber      | Pascal Welti                     |
|                  | Martial Jacoma       | Urs Weyermann                    |
|                  | Renato Jacomet       | Esen Yilmaz                      |
| Abwesend         | Thomas Iseli         |                                  |
| Ratsschreiberin  | Vanessa Ziegler      |                                  |
| Ratsweibelin     | Marion Gass          |                                  |
| Präsenz Stadtrat | Markus Bürgi         | Bildung                          |
|                  | Renato Günthardt     | Soziales                         |
|                  | Susy Senn            | Sicherheit, Gesundheit und Sport |

|          |                      |                                   |
|----------|----------------------|-----------------------------------|
|          | Farid Zeroual        | Präsidiales und Einwohnerkontakte |
| Abwesend | Carmen Marty Fässler | Werkbetriebe                      |
|          | Karin Fein           | Finanzen                          |
|          | Felix Keller         | Bau und Planung                   |

## **Traktanden**

- 1. Eröffnung der Amtsdauer 2022–2026**
- 2. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2022/2023**
  - 2.1 Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin  
anschliessend Präsidialansprache
  - 2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin des Rats
  - 2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin des Rats
  - 2.4 Wahl von sechs weiteren Mitgliedern des Büros
- 3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022–2026**  
Präsidium sowie übrige Mitglieder
- 4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022–2026**  
Präsidium sowie übrige Mitglieder
- 5. Wahl der Sachkommission für die Amtsdauer 2022–2026**  
Präsidium sowie übrige Mitglieder
- 6. Wahl der Einbürgerungskommission für die Amtsdauer 2022–2026**  
Präsidium sowie übrige Mitglieder
- 7. Wahl von vier Mitgliedern der Baukommission für die Amtsdauer 2022–2026**
- 8. Wahl von sechs Mitgliedern der Sozialkommission für  
die Amtsdauer 2022–2026**
- 9. Mitteilungen**
- 10. Verabschiedung Stadträte**

## **1. Eröffnung der Amtsdauer 2022–2026**

### **1.1 Begrüssung durch Sait Acar (SP)**

Laut Art. 1 Ziffer 2 unserer Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats eröffnet das amtsälteste anwesende Ratsmitglied die konstituierende Sitzung des Grossen Gemeinderats. Aufgrund der Abwesenheit vom eigentlichen Ratsältesten Thomas Iseli (FDP), darf ich Sie heute zur 1. Sitzung der Legislaturperiode 2022–2026 begrüssen und die Sitzung bis zur Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten, leiten.

Die Sitzung ist eröffnet.

Gibt es aus Ihren Reihen Änderungen zur Traktandenliste? Das ist nicht der Fall. Somit ist die Traktandenliste genehmigt.

Für die heutige Sitzung liegt eine Entschuldigung eines Gemeinderatsmitgliedes vor. Der Stadtrat verzeichnet drei Absenzen.

Mit meinen insgesamt 20 Jahren in der Legislative von Adliswil ist es mir eine Ehre, Sie heute zur 1. konstituierenden Sitzung der Legislaturperiode 2022–2026 begrüssen zu dürfen.

Ich gratuliere Ihnen allen herzlich zur Wahl, insbesondere begrüsse ich die neu Gewählten und heisse sie willkommen in der Politik. Von der GLP ist Herr Christoph Sütterlin neu mit dabei, Martial Jacoma von der Mitte-Partei, von der SP Renata Vasella Billeter, von der FDP Christoph Gubser, Martin Weber von der SVP und von der Grünen-Partei sind es Jacqueline Schoch und Pascal Welti.

Als ich vor zwanzig Jahren gewählt wurde, war vieles noch anders, doch einige Dinge sind heute noch so wie damals. So zum Beispiel hat sich der Gemeinderat über die Zeit verjüngt, das macht Mut, dass auch junge Personen interessiert und motiviert sind, etwas politisch zu bewirken. Gleich geblieben ist die Anzahl Frauen, die wir als Gemeinderätinnen begrüssen dürfen, ich denke, das ist ein Punkt, den wir noch anpacken müssen, im Zeitalter der Gleichstellung.

Ich kann mich noch gut an meine erste Sitzung erinnern, damals wurde diese vom Stadtpräsidenten und nicht vom Amtsältesten eröffnet. Bei meiner ersten Rede war ich so nervös wie noch nie, doch ich kann Ihnen garantieren, dass ich, auch nach zwanzig Jahren hier oben, immer noch genau gleich nervös bin.

Nun genug von der Vergangenheit, lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken, es liegt nicht nur die konstituierende Sitzung vor uns, es liegen vier Jahre Legislatur vor uns. In diesen vier Jahren wird nicht immer alles glatt laufen. Meinungen werden unterschiedlich sein und Entscheidungen werden getroffen werden, bei denen nicht jeder einverstanden sein wird. Dennoch möchte ich Sie alle einladen, immer ein offenes Ohr zu haben und zusammenzuarbeiten, um für die Stadt Adliswil und ihre Einwohner das beste Ergebnis erzielen zu können. Dazu sind aber nicht nur die Gemeinde- und Stadträte gefragt, sondern auch die städtischen Angestellten, welche uns die Arbeit ermöglichen und uns unterstützen in unserer Tätigkeit.

Mir ist bewusst, dass in Zeiten von Pandemie und Krieg viele von Ihnen verunsichert sind. Ich bin mir aber sicher, dass wir gemeinsam zumindest in der kleinen Welt von Adliswil einen Platz schaffen, wo sich die Bürger unserer kleinen Stadt wohl und gut behütet fühlen.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, so freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen die Legislatur 2022 - 2026 gemeinsam anzugehen und zu politisieren. Auf gute Zusammenarbeit! Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

## **1.2 Bezeichnung der Stimmzähler**

Bevor wir mit der ersten Wahl starten können, darf ich noch die aktuellen Stimmzähler bekanntgeben

Es sind dies Xhelajdin Etemi, Gabriel Mäder und Urs Weyermann

Ist der Rat damit einverstanden?

Das ist der Fall, somit gelten die Drei als Stimmzähler für die heutige Sitzung. Wie sie sicher bemerkt haben, gab es aufgrund der neuen Fraktionsbildung leichte Verschiebungen bei den Sitzplätzen. Ich teile den Stimmzähler folgende Zählbereiche zu:

Gabriel Mäder 11 Stimmen (FW/SVP)

Xhelajdin Etemi 15 Stimmen (Die Mitte-GLP-EVP/FDP)

Urs Weyermann 10 Stimmen (SP/Grüne)

## **2. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2022/2023**

### **2.1 Wahl der Ratspräsidentin/des Ratspräsidenten; anschliessend Präsidialansprache**

Geschätzte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Sie können jetzt für das Amtsjahr 2022/2023 das Präsidium sowie die übrigen Mitglieder des Büros wählen. Gemäss Ihrer neuen Geschäftsordnung konstituiert sich das Büro mit Ausnahme des Präsidiums selber.

Zu Ihrer Information verlese ich Ihnen zuerst Art. 58 Ihrer Geschäftsordnung zu den Grundsätzen bei Wahlen:

Absatz 1:

Bei Wahlen werden höchstens drei Wahlgänge durchgeführt. Im ersten und zweiten Wahlgang entscheidet das absolute, im dritten das relative Mehr.

Absatz 2:

Der Präsident oder die Präsidentin sowie die Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen des Rats werden geheim gewählt.

Absatz 3:

Die Wahl der übrigen Mitglieder des Büros, die Präsidenten und Präsidentinnen

sowie die Mitglieder von Kommissionen erfolgt offen, sofern der Rat nicht auf Antrag eines Ratsmitglieds die Durchführung der geheimen Wahl beschliesst.

Absatz 4:

Vor jedem Wahlgang können die Ratsmitglieder das Wort verlangen.

Ich weise Sie darauf hin, dass gemäss Ihrer Geschäftsordnung, sowohl bei den geheimen als auch bei den offenen Wahlen, während des gesamten Wahlverfahrens kein Ratsmitglied den Saal betreten oder verlassen darf. Während des Wahlakts, d.h. vom Austeilen bis zum Einsammeln der Wahlzettel herrscht im Ratssaal und auf der Tribüne ein Foto- und Filmverbot.

### **Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Im Namen der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlage ich zur Wahl zum Ratspräsidenten Wolfgang Liedtke (SP) vor.

### **Sait Acar (SP)**

Vorgeschlagen als Gemeinderatspräsident wird Wolfgang Liedtke (SP). Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Zuerst sind die Anwesenden zu zählen. Ich bitte die Stimmzählenden, die Anzahl der Anwesenden zu ermitteln.

Es sind 35 Ratsmitglieder anwesend.

(Austeilung, Einsammlung und Auszählung der Wahlzettel)

Ich gebe Ihnen das Resultat der Wahl bekannt:

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel  | 35 |
| Eingegangene Wahlzettel | 35 |
| davon leer              | 0  |
| davon ungültig          | 0  |
| Massgebende Stimmenzahl | 35 |
| Absolutes Mehr          | 18 |

**Gewählt ist mit 24 Stimmen: Wolfgang Liedtke, SP**

|                                |                         |   |
|--------------------------------|-------------------------|---|
| Weiter haben Stimmen erhalten: | Esen Yilmaz             | 7 |
|                                | Kannathasan Muthuthamby | 2 |
|                                | Urs Weyermann           | 1 |
|                                | Vera Buchmann-Bach      | 1 |

Lieber Wolfgang, ich gratuliere Dir herzlich zur Wahl zum Ratspräsidenten fürs Amtsjahr 2022/23. Ich wünsche Dir alles Gute und bitte Dich, auf dem Bock Platz zu nehmen. (*Überreichung Blumenstrauss und den Bären "Horst"*).

### **Antrittsrede des neuen Ratspräsidenten Wolfgang Liedtke**

Ich bedanke mich für die Wahl zum 49. Präsidenten des Grossen Gemeinderats und für das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen. Inwieweit ich dieses Vertrauen verdiene, darauf werde ich später noch zu sprechen kommen. Anders als meine vier Vorgänger bin ich nicht in Adliswil aufgewachsen, auch nicht in der Schweiz, wie man hören kann. Ich komme aus dem deutschen Rheinland und habe bereits dort schon einmal einem Stadtparlament angehört. Aber keine Angst, ich will nicht wie einer meiner Vorgänger, der Italianità ins Parlament bringen wollte, nun etwa deutsche Gründlichkeit oder rheinischen Klüngel einführen. Seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert lebe ich in der Schweiz und seit 23 Jahren in Adliswil. Die Übersiedlung in die Schweiz aus beruflichen Gründen bedeutete eine 14jährige Abstinenz von aktiver Politik – eine schwere Zeit für mich. Umso mehr freue ich mich, 11 Jahre nach meiner Einbürgerung das Amt des Ratspräsidenten ausüben und den Grossen Gemeinderat nach aussen vertreten zu dürfen.

Das Parlament ist eine Einrichtung, welche eine wichtige Funktion – die zentrale Funktion in unserem politischen System – erfüllt. Wir sind in den Gemeinderat gewählt worden, um die Meinungen, Ansichten und vielleicht auch Ideologien unserer Wählerinnen und Wähler hier zu vertreten, ihnen im Rahmen des Möglichen Geltung zu verschaffen. Hinter jedem Antrag, hinter jeder Wortmeldung eines Ratsmitglieds - und befindet es sich noch so sehr in der Minderheit hier im Gemeinderat – stehen mehrere hundert Adliswilerinnen und Adliswiler. Darunter vielleicht auch solche, die ihre Ansichten nicht äussern, nicht in Worte fassen können oder wollen. Unsere Aufgabe ist es, diejenigen, die uns gewählt haben, nach bestem Wissen und Gewissen zu vertreten und dabei – das ist die Herausforderung – auch den anderen zuzuhören, ihre Meinung zu respektieren und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Sie werden denken, dass ich hier nur Bekanntes wiederhole. Zugegeben – aber ich tue das aus guten Gründen.

Demokratie ist nicht selbstverständlich und – was wir langsam zu begreifen beginnen – auch nicht selbsterhaltend. Sie muss verteidigt werden, dies, unter anderem, indem sie gelebt wird. In allen demokratischen Gesellschaften machen sich Tendenzen breit, in denen Andersdenkende verunglimpft, ja mit Verachtung, Hass oder sogar Todesdrohungen überzogen werden. Gleichzeitig wenden sich immer mehr Menschen von der Politik ab. Die Wahlbeteiligung bei den letzten Gemeindewahlen in Adliswil war beschämend tief. Wir hier in diesem Saal müssen mit den geringen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, diesen Entwicklungen entgegensteuern. Dazu möchte ich während meiner einjährigen Präsidentschaft beitragen. Ich habe mir vorgenommen, unsere Parlamentsarbeit den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, indem wir sie in geeigneter Weise an der Parlamentsarbeit teilhaben lassen. Dazu benötige ich Ihre Hilfe und Unterstützung. Ausserdem möchte ich gemeinsam mit der Bürokommission unsere Geschäftsordnung dahingehend überprüfen, wie man den Ablauf von Debatten lebhafter gestalten kann. In der Regel werden unsere Ratssitzungen leider nur von einzelnen, wenigen Personen verfolgt, so wie auch heute Abend. Auch die Berichterstattung über unser Parlament in der einzigen regionalen Tageszeitung ist spärlich und oberflächlich. Wenn unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger aber im Verborgenen geschieht, führt das in letzter Konsequenz zu solch niedrigen Wahlbeteiligungen wie am 27. März.

Ich will allmählich zum Schluss kommen und muss Sie, meine verehrten Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat, noch auf einige Konsequenzen Ihrer Wahl hinweisen.

Erstens: Nachdem viermal hintereinander jeweils der jüngste Adliswiler Ratspräsident der Geschichte gewählt wurde, ist dieser Baby-Boom mit meiner Wahl zumindest vorerst beendet worden. Ich bin knapp jünger als meine drei Vorgänger zusammen – jedenfalls ungefähr. Ausserdem haben Sie zweitens – wie ich ja schon eingangs erwähnte – mit mir jemanden gewählt, der nicht in der Schweiz aufgewachsen ist. Und drittens: Dieser Umstand hat Folgen. Ich bin jetzt zwar so etwas wie der oberste Hüter unserer Geschäftsordnung – zumindest während unserer Gemeinderatssitzungen. Ich muss Ihnen aber mitteilen, dass ich – wie übrigens schon in den letzten 8 Jahren – Art. 44 Absatz 5 der Geschäftsordnung nicht befolgen werde. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer zitiere ich diesen Absatz kurz: “Die Wortmeldungen sind grundsätzlich in Mundart zu halten.“ Nicht, dass ich das nicht könnte: “Isch kall nit Platt, weil Ihr misch nit verstonn wördt“ (Ich spreche nicht Mundart, weil Sie mich dann nicht verstehen würden). Ausserdem befreit es mich davon, schriftdeutsche Texte während des Ablesens in Mundart zu übertragen – was manche meiner Vorgänger hin und wieder ins verbale Stolpern gebracht hat.

So viel zu den Dingen, die Sie vor meiner Wahl hätten bedenken sollen. Bevor ich Ihnen aber noch mehr Argumente dafür liefere, mich wieder zu stürzen, schliesse ich meine Ansprache und überlasse anderen das Wort. Auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit (*Beifall*).

### **Sait Acar (SP)**

Lieber Wolfgang, das kleine Wörtchen “Danke“ kann vieles bewirken. Es hilft uns sehr beim sozialen Zusammenleben und kostet nichts. In einer Beziehung, im Beruf und auch in Familien ist es wichtig, den anderen wertzuschätzen. Indem wir “Danke“ sagen, vermitteln wir Respekt und zeigen, dass die Leistungen unseres Gegenübers nicht selbstverständlich sind. Das Gleichgewicht von geben und nehmen ist sehr wichtig. Darum möchten wir Dir ganz herzlich Danke sagen, dass Du immer für uns da warst, und gratulieren Dir ganz herzlich zur Wahl zum Gemeinderatspräsidenten. Wir sind stolz, wieder jemanden von der SP-Fraktion fürs Präsidium stellen zu können, und wünschen Dir viele schöne und bereichernde Momente. Geniesse das Jahr als höchster Adliswiler. Wir sind sicher, dass Du dieses Jahr dank Deiner seriösen und pflichtbewussten deutschen Art problemlos meistern wirst. Du kannst aber jederzeit auf unsere Unterstützung zählen. Im Namen der SP-Fraktion überreiche ich Dir einen Blumengruss und einen Gutschein, verbunden mit den besten Glückwünschen (*Beifall*).

### **Ratspräsidenten Wolfgang Liedtke**

Gerne führe ich Sie nun weiter durch die Sitzung.

## **2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin des Rats**

Auch diese Wahl erfolgt geheim und während des Wahlverfahrens darf kein Ratsmitglied den Saal betreten oder verlassen.

### **Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Im Namen der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlage ich zur Wahl zum 1. Vizepräsidenten Reto Buchmann (FDP) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen als 1. Vizepräsident ist Reto Buchmann (FDP). Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Zuerst sind die Anwesenden zu zählen. Ich bitte die Stimmzählenden, die Anzahl der Anwesenden zu ermitteln.

Es sind 35 Ratsmitglieder anwesend.

(Austeilung, Einsammlung und Auszählung der Wahlzettel)

Ich gebe Ihnen das Resultat der Wahl bekannt:

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Ausgeteilte Wahlzettel  | 35 |
| Eingegangene Wahlzettel | 35 |
| davon leer              | 0  |
| davon ungültig          | 0  |
| Massgebende Stimmzahl   | 35 |
| Absolutes Mehr          | 18 |

**Gewählt ist mit 27 Stimmen: Reto Buchmann (FDP)**

|                                |                         |   |
|--------------------------------|-------------------------|---|
| weiter haben Stimmen erhalten: | Vera Buchmann-Bach      | 1 |
|                                | Kannathasan Muthuthamby | 1 |
|                                | Daniel Schneider        | 1 |
|                                | Gabriel Mäder           | 1 |
|                                | Daniel Frei             | 1 |
|                                | Erwin Lauper            | 1 |
|                                | Simon Schanz            | 1 |
|                                | Xhelajdin Etemi         | 1 |

Ich gratuliere Reto Buchmann herzlich zur Wahl und wünsche Dir viel Erfolg. Ich bitte Dich, neben mir auf dem Bock Platz zu nehmen.

**Das Geschäft ist erledigt.**

**2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin des Rats**

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Im Namen der Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlage ich zur Wahl zum 2. Vizepräsidenten Daniel Schneider (Grüne) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen als 2. Vizepräsident ist Daniel Schneider (GP). Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Zuerst sind die Anwesenden zu zählen. Ich bitte die Stimmzählenden, die Anzahl der Anwesenden zu ermitteln.

Es sind 35 Ratsmitglieder anwesend.

(Austeilung, Einsammlung und Auszählung der Wahlzettel)

Ich gebe Ihnen das Resultat der Wahl bekannt:

|                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Ausgeteilte Wahlzettel             | 35                              |
| Eingegangene Wahlzettel            | 35                              |
| davon leer                         | 0                               |
| davon ungültig                     | 1                               |
| massgebende Stimmenzahl            | 34                              |
| absolutes Mehr                     | 17                              |
| <b>Gewählt ist mit 25 Stimmen:</b> | <b>Daniel Schneider (Grüne)</b> |
| weiter haben Stimmen erhalten:     | Angela Broggini 3               |
|                                    | Sebastian Huber 2               |
|                                    | Daniel Frei 1                   |
|                                    | Erwin Lauper 1                  |
|                                    | Harry Baldegger 1               |
|                                    | Pascal Welti 1                  |

Ich gratuliere Daniel Schneider herzlich zur Wahl und wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

## 2.4 Wahl von sechs Mitgliedern des Büros

Diese Wahl kann offen durchgeführt werden. Wenn jemand eine geheime Wahl wünscht, muss dies beantragt werden. Auch bei den offenen Wahlen darf während des Wahlverfahrens kein Ratsmitglied den Saal betreten oder verlassen.

Wird geheime Wahl beantragt?

Dies ist nicht der Fall.

Ein Hinweis für diese Wahl: Gemäss unserer Geschäftsordnung werden die vorgeschlagenen Personen als gewählt erklärt, wenn nur so viele Personen vorgeschlagen werden, wie Mandate zu vergeben sind.

### **Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Der IFK-Vorschlag für die Mitglieder des Büros lautet:

Simon Schanz (Die Mitte), Hanspeter Clesle (EVP), Sebastian Huber (SVP), Daniela Eggenberger (SVP), Xhelajdin Etemi (SP) und Daniel Frei (FW)

#### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen werden: Simon Schanz (Die Mitte), Hanspeter Clesle (EVP), Sebastian Huber (SVP), Daniela Eggenberger (SVP), Xhelajdin Etemi (SP) und Daniel Frei (FW).

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da sechs Wahlvorschläge vorliegen und gleich viele Sitze zu besetzen sind, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Simon Schanz (Die Mitte), Hanspeter Clesle (EVP), Sebastian Huber (SVP), Daniela Eggenberger (SVP), Xhelajdin Etemi (SP) und Daniel Frei (FW) als gewählt.**

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche Ihnen Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

### **3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022 - 2026**

Präsidium sowie übrige Mitglieder

#### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

#### **Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Für die sieben Sitze schlägt Ihnen die Interfraktionelle Konferenz (IFK) die folgenden sieben Personen vor: Walter Uebersax (Die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Urs Künzler (SVP), Esen Yilmaz (SP), Silvia Helbling (FDP), Pascal Welti (GP) und Bernie Corrodi (FW)

#### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen werden: **Walter Uebersax (Die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Urs Künzler (SVP), Esen Yilmaz (SP), Silvia Helbling (FDP), Pascal Welti (GP) und Bernie Corrodi (FW).**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da sieben Wahlvorschläge vorliegen und sieben Sitze zu besetzen sind, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Walter Uebersax (Die Mitte), Gabriel Mäder (GLP), Urs Künzler (SVP), Esen Yilmaz (SP), Silvia Helbling (FDP), Pascal Welti (GP) und Bernie Corrodi (FW) als gewählt.**

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl in die Rechnungsprüfungskommission.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wir kommen zur Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission Walter Uebersax (Die Mitte) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen wird: **Walter Uebersax (Die Mitte)**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Walter Uebersax (Die Mitte) als gewählt.**

Ich gratuliere dem Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche ihm Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

**4. Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2022 - 2026**

Präsidium sowie übrige Mitglieder

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Für die fünf Sitze schlägt Ihnen die Interfraktionelle Konferenz (IFK) die folgenden sieben Personen vor: Pascal Engel (EVP), Renato Jacomet (SVP), Kannathasan Muthuthamby (SP), Christoph Gubser (FDP) und Angela Broggini (GP)

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen werden: **Pascal Engel (EVP), Renato Jacomet (SVP), Kannathasan Muthuthamby (SP), Christoph Gubser (FDP) und Angela Broggini (GP).**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da fünf Wahlvorschläge vorliegen und fünf Sitze zu besetzen sind, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Pascal Engel (EVP), Renato Jacomet (SVP), Kannathasan Muthuthamby (SP), Christoph Gubser (FDP) und Angela Broggini (GP) als gewählt.**

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl in die Rechnungsprüfungskommission.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wir kommen zur Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission.

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission Renato Jacomet (SVP) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen wird: **Renato Jacomet (SVP)**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Renato Jacomet (SVP) als gewählt.**

Ich gratuliere dem Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche ihm Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

**5. Wahl der Sachkommission für die Amtsdauer 2022 – 2026**

Präsidium sowie übrige Mitglieder

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wahl der Mitglieder der Sachkommission

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für die neun Sitze der Sachkommission fünf Personen vor:

Ann-Kathrin Biagioli (GLP), Florian Kälin (Die Mitte), Urs Weyermann (SVP), Erwin Lauper (SVP), Renata Vasella Billeter (SP), Vera Buchmann-Bach (FDP), Thomas Iseli (FDP), Jacqueline Schoch (GP) und Harry Baldegger (FW).

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen werden: **Ann-Kathrin Biagioli (GLP), Florian Kälin (Die Mitte), Urs Weyermann (SVP), Erwin Lauper (SVP), Renata Vasella Billeter (SP), Vera Buchmann-Bach (FDP), Thomas Iseli (FDP), Jacqueline Schoch (GP) und Harry Baldegger (FW).**

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da neun Wahlvorschläge vorliegen und neun Sitze zu besetzen sind, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Ann-Kathrin Biagioli (GLP), Florian Kälin (Die Mitte), Urs Weyermann (SVP), Erwin Lauper (SVP), Renata Vasella Billeter (SP), Vera Buchmann-Bach (FDP), Thomas Iseli (FDP), Jacqueline Schoch (GP) und Harry Baldegger (FW) als gewählt.**

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl in die Sachkommission.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wir kommen zur Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Sachkommission.

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für das Präsidium der Sachkommission Renata Vasella Billeter (SP) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen wird: **Renata Vasella Billeter (SP)**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Renata Vasella Billeter (SP) als gewählt.**

Ich gratuliere der Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche ihr Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

**6. Wahl der Einbürgerungskommission für die Amtsdauer 2022 – 2026**

Präsidium sowie übrige Mitglieder

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für die fünf Sitze der Einbürgerungskommission fünf Personen vor:

Martial Jacoma (Die Mitte), Urs Künzler (SVP), Sait Acar (SP), Patrick Sager (FDP) und Heinz Melliger (FW).

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen werden: **Martial Jacoma (Die Mitte), Urs Künzler (SVP), Sait Acar (SP), Patrick Sager (FDP) und Heinz Melliger (FW).**

Die Vorschläge werden nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da fünf Wahlvorschläge vorliegen und fünf Sitze zu besetzen sind, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Martial Jacoma (Die Mitte), Urs Künzler (SVP), Sait Acar (SP), Patrick Sager (FDP) und Heinz Melliger (FW) als gewählt.**

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl in die Einbürgerungskommission.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wir kommen zur Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten der Einbürgerungskommission.

**Esen Yilmaz (SP) Referent der IFK**

Die Interfraktionelle Konferenz (IFK) schlägt für das Präsidium der Einbürgerungskommission Urs Künzler (SVP) vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Vorgeschlagen wird: **Urs Künzler (SVP)**

Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Diese Wahl wird offen durchgeführt. Die geheime Wahl wird nicht beantragt.

**Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung Urs Künzler (SVP) als gewählt.**

Ich gratuliere dem Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche ihm Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

**7. Wahl von vier Mitgliedern der Baukommission für die Amtsdauer 2022–2026**

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Von der siebenköpfigen Baukommission haben wir heute vier Mitglieder zu wählen. Die übrigen drei – alles Mitglieder des Stadtrats – gehören von Amts wegen der Baukommission an. Präsiert wird die Kommission gemäss der Gemeindeordnung von einem Mitglied des Stadtrats.

**Esen Yilmaz, Präsident der IFK**

Im Namen der IFK schlage ich Matthias Scholl (GLP), Peter Kellenberger (FDP), Manfred Spörri (Grüne) und Martin Bosshard (FW) zur Wahl vor.

**Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wird der Vorschlag vermehrt?

Das ist nicht der Fall.

Diese Wahl wird offen durchgeführt. Oder wird geheime Wahl beantragt?

Das ist nicht der Fall.

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung **Mathias Scholl (GLP), Peter Kellenberger (FDP), Manfred Spörri (Grüne) und Martin Bosshard (FW)** als gewählt.

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche Ihnen Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

## **8. Wahl von sechs Mitgliedern der Sozialkommission für die Amtsdauer 2022 - 2026**

Von der siebenköpfigen Sozialkommission haben wir heute sechs Mitglieder zu wählen. Präsiert wird die Kommission gemäss der Gemeindeordnung von einem Mitglied des Stadtrats.

### **Esen Yilmaz, Präsident der IFK**

Im Namen der IFK schlage ich Nicole Ulrich (Die Mitte), Susanne Nyffeler (SVP), Susanne Tomasi (SVP), Monika Kuss (SP), Sabina Hügli (FDP), Serpil Bisang (FW) zur Wahl vor.

### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wird der Vorschlag vermehrt?

Das ist nicht der Fall.

Diese Wahl wird offen durchgeführt. Oder wird geheime Wahl beantragt?

Das ist nicht der Fall.

Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, erkläre ich gestützt auf Art. 59 Abs. 1 lit. a Satz 2 der Geschäftsordnung **Nicole Ulrich (Die Mitte), Susanne Nyffeler (SVP), Susanne Tomasi (SVP), Monika Kuss (SP), Sabina Hügli (FDP), Serpil Bisang (FW)** als gewählt.

Ich gratuliere den Gewählten herzlich zur Wahl und wünsche Ihnen Erfolg und Befriedigung im Amt.

**Das Geschäft ist erledigt.**

## **9. Mitteilungen**

### **Jubiläum**

Am 10. April 2022 konnte unser Ratsmitglied Sait Acar ein grosses Jubiläum feiern. Seit April 2002 ist Sait Mitglied im Grossen Gemeinderat Adliswil. Du hast in dieser langen Zeit in verschiedenen Kommissionen mitgewirkt - von 2005 - 2014 im Büro, von 2002 - 2010 in der Sachkommission und seit 2014 in der Einbürgerungskommission. Nicht zu vergessen, Deine Einsätze als Referent der Interfraktionellen Konferenz und ganz besonders im schwierigen und frustrierenden Amt eines Stimmen-

zählers. Du hast die Adliswiler Politik all die Jahre stark mitgeprägt, bist der bekannteste und offenbar auch der beliebteste Gemeinderat der SP und dafür bekunden wir Dir ein grosses Dankeschön. Ich bitte Dich, kurz nach vorne zu kommen, damit ich Dir im Namen des Grossen Gemeinderats eine Anerkennung überreichen kann (*Beifall*).

### **Esen Yilmaz (SP)**

Der Name "Sait" bedeutet in der türkischen Sprache: "Er hat ein sensibles Herz und eine emotionale Natur". Beginnen aber möchte ich mit der Vergangenheit:

Wenn einer weit gekommen ist, dann ist es Sait Acar. 1989 hat er als 20-jähriger sein geliebtes Elternhaus in der Türkei verlassen und kam direkt in die Asylunterkunft in Zürich-Affoltern, erhielt dort Deutschunterricht und begann als Tellerwäscher im Seespital Kilchberg zu arbeiten. Als man ihm – trotz unzureichender Deutschkenntnisse – eine Kochlehre ermöglichte, legte er einen neuen Meilenstein in seinem Leben. Später arbeitete er sich hoch – bis zum Küchenchef, wo er heute diese Stellung im Emilienheim in Kilchberg innehat.

"Von nichts kommt nichts", genau diesen Satz hat Sait sich verinnerlicht, denn seine spannende Migrations- und Integrationsgeschichte zeigt uns, dass die Integration wohl funktioniert. Eine Zeitschrift titelte hierzu: "von der Asylunterkunft ins Parlament".

Als ihn 10 Jahre später ein benachbarter Feuerwehroffizier kontaktierte, ob er der Feuerwehr Adliswil beitreten wolle, vielleicht sogar durfte, war das für ihn ein weiterer Meilenstein. Man beachte: damals noch einziger Schweizer mit Migrationshintergrund! Dieser Organisation ist er bis heute treu geblieben. Hierzu meint er, "er sei der Feuerwehr beigetreten, damit er der Bevölkerung etwas zurückgeben kann".

Als ihn vor genau 20 Jahren die SP Adliswil fragte, ob er der Partei beitreten wolle, antwortete er: ja, das könne er sich vorstellen; er könne das Angebot aber nur annehmen, wenn er auch etwas bewirken könne und hierfür solle man ihn bei den nächsten Gemeinderatswahlen aufstellen – und prompt wurde er gewählt. Etwas bewirken wollte er sofort, denn schon bei seinem allerersten Auftritt, als er erfolgreich den Wunsch der Feuerwehr nach einem neuen Depot vertrat, waren alle 150 Feuerwehrfrauen und -männer im Rat anwesend, und sie begleiteten seine Rede mit tosendem Applaus.

Was sind die Fakten?

Zwischenzeitlich ist Sait 53-jährig jung, aber noch lange nicht "behördenmüde". Wie erwähnt war 2002 sein Eintritt in den Gemeinderat, damals 33-jährig und noch jünger, genau 13 Jahre nach seiner Ankunft in der Schweiz.

"Von nichts kommt nichts", begleitet ihn heute noch, dies zeigt sein Einsatz in Zahlen:

- er hat an über 180 Gemeinderatssitzungen teilgenommen
- das sind weit mehr als 540 Stunden und entsprechen etwa 13 Arbeitswochen
- dazu kommen noch etwa 80 Kommissionssitzungen, mehr als 100 Gesprächssitzungen, was etwa 390 Stunden Kommissionsarbeit (ohne Vorbereitung und Nachbearbeitung) ausmachen

- an den Gemeinderatswahlen erreichte er immer beste Resultate
- er ist bekannt als: immer hilfsbereit, immer kompromissbereit und immer konsensorientiert

Auf Politischer Ebene ist er:

- Initiant des "Fest der Kulturen"
- Mitinitiant zur Rettung des Schulhauses Brugg, welches einem Neubau zu Gunsten des Coop's gefallen wäre
- Verfechter eines Stadtsaals für die Adliswiler Bevölkerung
- Viele, viele Vorstösse wie: Motionen, Interpellationen, Parlamentarische Initiativen, Anfragen, sowie als Erst- als auch Mitunterzeichner
- ist IFK-Präsident/Referent
- ist Fraktions-Präsident
- ist 1. Vizepräsident der EK
- ist Stimmzähler, zudem sage ich noch später etwas

Nun, sollte ich Sait als Schüler, damit meine ich einen 1. Klässler, ein Schulzeugnis geben, dann würde ich es mit folgenden Worten verfassen: "Sait ist ein ausgesprochen eifriger, ruhiger und sehr integrierter Schüler. Er versteht sich ausserordentlich gut mit seinen Mitschülerinnen und -schülern, macht aktiv im Unterricht mit und erledigt seine Hausaufgaben immer ordentlich. Im Deutschunterricht hat er schnell sehr grosse Fortschritte gemacht und verständigt sich fehlerfrei mit allen. Doch, in Mathematik, da braucht er noch etwas Zeit, insbesondere beim Zählen unterlaufen ihm hie und da einige Überseher".

Lieber Sait, im Namen Deiner Fraktion und aller Anwesenden gratulieren wir Dir zu Deinem Jubiläum und hoffen, noch weiter mit Dir politisieren zu können. Herzlichen Glückwunsch!

PS: Gerne möchte ich Euch noch etwas verraten: er hat sein geliebte Carmina vor kurzem geheiratet – Glückwunsch lieber Sait! (*Beifall*).

### **Mitteilungen aus dem Stadtrat**

#### **Stadtpräsident Farid Zeroual zum Thema "Gratulationen"**

Zuallererst gratuliere ich Wolfgang Liedtke zur Wahl als Präsidenten des Grossen Gemeinderats. Als höchster Adliswiler wirst Du in diesem Jahr Gelegenheit haben, in unterschiedliche Bereiche unserer Stadt und unserer Region Einblick zu erhalten. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf die Begegnungen mit Dir in Deinem Amtsjahr an einem der zahlreichen Anlässe, die jetzt wieder stattfinden können.

Dann gratuliere ich auch allen anderen Gewählten zu ihren Einsitzen und Funktionen in den verschiedenen Kommissionen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Rahmen der zahlreichen Geschäfte und Vorlagen in der neuen Legislatur.

Nun habe ich noch zwei Mitteilungen.

Eine betrifft mein Versäumnis aus der April-Ratssitzung. Der Vorgänger von Wolfgang Liedtke, nämlich Simon Schanz, wurde als Präsident des Grossen Gemeinderats verabschiedet. Leider hat es mit dem Geschenk des Stadtrats nicht geklappt. Das möchte ich heute Abend nachholen und wie versprochen, Simon neben dem Dank des Stadtrats, sein Geschenk überreichen. Da Du jetzt wieder mehr Zeit hast, die Du draussen verbringen kannst und auch wieder vermehrt auf dem Velo unterwegs bist, haben wir an Deine Sicherheit gedacht. Einen alten Velohelm haben wir gefunden - aber es wurde uns zugetragen, dass Du schon einen alten Velohelm hast, der dringend ersetzt werden sollte. Deshalb übergebe ich Dir gerne einen Gutschein für Velozubehör, damit Du sicher und bequem in Adliswil unterwegs sein kannst.

### **Stadtpräsident Farid Zeroual zum Thema "Schokolade aus Adliswil"**

Liebe Mitglieder des Grossen Gemeinderats, nicht nur Simon hat heute ein Geschenk erhalten, Sie haben heute Abend eine Schokolade "Hergestellt in Adliswil" bei sich in den Unterlagen gefunden. Sie haben sich sicher gefragt, warum es eine Schokolade aus Adliswil in einer Verpackung mit dem Adliswiler Wappen gibt. Nun, in den vergangenen zwei Jahren musste der Neuzuzüger-Anlass aus bekannten Gründen ausfallen. Um die neu Zugezogenen trotzdem in Adliswil zu begrüssen und willkommen zu heissen, wurde diese Schokolade hergestellt und konnte von den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern als süssen Willkommensgruss im Stadthaus abgeholt werden.

Es heisst ja, dass Schokolade ein Energiespender oder Nahrung für die Nerven sei. Aber so oder so, Schokolade ist auf jeden Fall Glück, das man essen kann. In diesem Sinne wünscht Ihnen der Stadtrat viel Energie, starke Nerven und auch eine Portion Glück für den Start in die neue Legislatur.

### **Fraktionserklärung**

#### **Patrick Sager (FDP) zum Thema "Fraktionschef FDP"**

Am 27. März 2022 wurde unser bisheriger Fraktionspräsident Mario Senn mit einem hervorragenden Resultat von 1589 Stimmen in den Adliswiler Stadtrat gewählt. Gerne teile ich Ihnen mit, dass ich das Präsidium der FDP-Fraktion übernommen habe.

## **10. Verabschiedung Stadträte**

### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

An der heutigen Sitzung verabschieden wir Stadträtin Susy Senn und Stadtrat Renato Günthardt.

Mit dem Rücktritt von **Stadträtin Susy Senn** endet eine fast dreissigjährige Politkarriere in Adliswil. Bevor Susy Senn im Februar 2004 als Nachfolgerin von Jürgen Meyer in den Gemeinderat gewählt wurde, war sie bereits neun Jahre in der Schulpflege tätig. Während ihrer Tätigkeit im Parlament war sie auch Mitglied der Sach-

kommission und im Amtsjahr 2006/07 Gemeinderatspräsidentin. Nach dem Präsidialjahr wurde sie in die damalige Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt und wurde im März 2008 auch deren Präsidentin. Zwei Jahre später im April 2010 wechselte sie in die Exekutive und übernahm das Ressort Soziales für zwei Jahre. Im Jahr 2012 übernahm sie das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport. Dieses Ressort gefiel ihr so gut, dass sie es bis zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr hergab.

Bei Dir, Susy, fällt mir spontan eine Frage ein: Wo blitzt es? Während Deiner Verantwortung für das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport hast Du eine moderne, semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage beschaffen lassen, welche die Schnellfahrer in Angst und Schrecken versetzen könnte. Aber gleichzeitig hast Du Deine Hand schützend über die Adliswilerinnen und Adliswiler gehalten, indem Du unter dem Titel "Wo blitzt es" den aktuellen Standort des Radargerätes publizierst. Kann es sein, dass ein "traumatisches" Erlebnis von Dir selbst damit zusammenhängt?

Wir haben uns überlegt, wie wir Dir eine Freude bereiten können. Jetzt hast Du endlich Zeit, Dich ganz Deinem Enkel zu widmen. Dein Mann Markus musste Dich in den vergangenen Jahren oft entbehren. Sei dies wegen abendlichen Sitzungen im Stadthaus oder im Parlament, Veranstaltungen oder anderweitigen politischen Aktivitäten. Jetzt ist die Zeit da, um endlich auch etwas mehr Zeit zu zweit verbringen zu können. Wir haben gehört, dass Ihr Euch gerne am aargauischen Hallwilersee aufhaltet und dort gibt es bekanntlich ein sehr schönes Restaurant. Ich freue ich mich, Dir im Namen des Grossen Gemeinderats einen Gutschein für das Hotel Seerose zu überreichen und wünsche Dir und Deinem Mann einen wunderschönen und genussvollen Abend (*Beifall*).

### **Vera Buchmann-Bach (FDP)**

Liebe Susy, wow, was für eine grossartige Politkarriere beendest Du heute – vorläufig?

Zuerst warst Du von 1993 - 2002 Mitglied der Schulpflege, danach von 2004 - 2010 Gemeinderätin des Grossen Gemeinderats. Im Amtsjahr 2006/2007 warst Du Ratspräsidentin. Auch vor dem RGPK-Präsidium machtest Du nicht halt. Von 2008 - 2010 warst du in dieser Kommission.

2010 gelang dir der Sprung in den Stadtrat. Zwei Jahre warst Du verantwortlich für das Ressort Soziales; ab 2012 bis heute bist Du dem Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport vorgestanden.

Erfolgreich warst du! Hier einige Deiner Meilensteine:

- Du hast die PflEGEwohngruppe am Bad initiiert
- Du hast den Anstoss gegeben zur Verselbständigung der Alterseinrichtungen
- während Deiner Amtszeit wurde die Öffnungszeiten der Sammelstelle Tüfi verlängert
- das Polizeikorps wurde aufgestockt und die Fusion der Stadtpolizei Adliswil und Langnau am Albis kam zustande
- Die ersten Fitnessgeräte für die Öffentlichkeit wurden in Betrieb genommen

- Das Grossprojekt Hallenbad wurde saniert
- Das Projekt eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei Adliswil/Langnau am Albis und der Kantonspolizei Zürich wird zurzeit realisiert
- Unter dem Label "Gesundes Adliswil" wird das Thema Gesundheitsförderung künftig der gesamten Adliswiler Bevölkerung besser zugänglich gemacht

Durch Dein Sachwissen hast Du es geschafft, Mehrheiten für Deine Anliegen zu bilden. Du hast Dich nicht gescheut anzuecken, um Deine klare Meinung kund zu tun. Dein Temperament hat Dir dabei oft geholfen! Um Kompromisse zu erlangen, hast Du Dein Verhandlungsgeschick eingesetzt.

Liebe Susy, wir danken Dir für Deinen langjährigen zuverlässigen Einsatz für Adliswil. Wir von der FDP Adliswil danken Dir auch für Dein Engagement für unser liberales Gedankengut. Nun hast Du ja bereits eine neue Aufgabe übernommen: Du hast das Amt eines Grossmamis inne.

Wir wünschen Dir dabei viel Freude, geniesse diesen neuen Lebensabschnitt. Wer weiss, vielleicht sehen wir uns auch mal auf den öffentlichen Sportwegen. An unserer GV im Sommer werden wir Dich ehren und beschenken, heute überreiche ich Dir diesen Blumenstrauss (*Beifall*).

### **Stadträtin Susy Senn**

Auch ich gratuliere Dir ganz herzlich zu Deiner Wahl, Wolfgang und ebenfalls Reto und Dani.

Ich wähle zum letzten Mal die Anrede, ich kenne diese immer gleiche Formalität schon auswendig, musste man doch nur ab und zu von "Präsident" zu "Präsidentin" wechseln.

Übrigens hatte ich kein traumatisierendes Erlebnis mit einem Blitzer und die Anschaffung einer semistationären Anlage wurde schon vor meiner Zeit aufgegleist, ich musste sie eigentlich nur noch umsetzen. Aber Du hast Recht, es war mein Ehrgeiz, von meinen eigenen Polizisten nicht geblitzt zu werden und habe wahrscheinlich darum die Standorte auf der Homepage aufschalten lassen. Aber Spass beiseite, es hat nichts mit mir zu tun, sondern damit, dass die Kästen nicht da sind, um zu bestrafen, sondern um mehr Sicherheit zu schaffen.

Nach 12 Jahren im Stadtrat und fast 30 Jahren in der Politik habe ich nun das Bedürfnis, kürzer zu treten, um mehr Zeit zu haben für mich, meinen Ehemann, meine Familie und für meine vielseitigen, weiteren Interessen. Der Entscheid ist mir nicht leichtgefallen, aber mein Lebensmotto lautet "Alles zu seiner Zeit".

Ich werde viele schöne Erinnerungen und Erlebnisse an die Zeit im Stadtrat und im Grossen Gemeinderat mit Euch allen mitnehmen, auch die gesellschaftlichen, die mir immer sehr wichtig gewesen sind, wie auch der Kontakt zur Bevölkerung bei unzähligen Anlässen und Begegnungen. Ich bin mir bewusst, dass ich vor allem in der Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, mit meinen Mitarbeitenden im Ressort und auch mit Eurer Unterstützung so vieles für die Adliswiler Bevölkerung habe erreichen dürfen! Und dabei habe ich immer die Unterstützung meiner Partei, der FDP, im Rücken gehabt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Ich habe meine Arbeit immer in den Dienst der Adliswiler Bevölkerung gestellt. Dies nicht nur im Hallenbad oder auf den Sportanlagen, nein, auch bei der Polizei, der

Feuerwehr und in der Verwaltung ist es mir wichtig gewesen, den Dienst an den Adliswiler und Adliswilerinnen in den Vordergrund zu stellen. Das möchte ich Euch ans Herz legen, wenn Ihr diskutiert, debattiert, streitet, denkt daran, Ihr macht das nicht für Euch, sondern für die Adliswiler und Adliswilerinnen. Es braucht Lösungen für alle, nicht für einen Teil der Bevölkerung, nicht nur für Velofahrer, nicht nur für Naturliebhaber, nicht nur für Familien, nein, alle sollen sich wohl fühlen in unserer schönen Stadt.

Ich habe sehr viel erreichen dürfen mit meinem Ressort, wir haben gearbeitet, und zwar viel, sehr viel! Wir haben gefühlte 100'000 E-Mails beantwortet, zig-Tausend Besprechungen, Sitzungen, Diskussionen geführt, immer zielorientiert und mit dem nötigen Respekt: Auch den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen gegenüber habe ich immer versucht, wohlwollend zu kommunizieren und offene Fragen zu beantworten. Es war mir ein Anliegen, dass Ihr versteht, welche grosse Arbeit wir leisten. Ich habe die Zusammenarbeit mit den Gemeinderats-Kommissionen als fruchtbar erlebt und immer sehr geschätzt. Für Euer Wohlwohlen und Vertrauen danke ich Euch ganz herzlich. Unsere Arbeit von den letzten 12 Jahren – und viel davon prägt doch heute das Stadtbild von Adliswil - kann sich sehen lassen: Am Anfang war dies die Schaffung der Pflegewohngruppe am Bad, dann haben wir die Öffnungszeiten der Abfallsammelstelle Tüfi verlängert sowie saubere und komfortable Unterflursammelstellen eröffnet. Durch den Beitritt zum Abfallzweckverband des Bezirks Horgen und als Gründungsmitglied im Zivilschutzzweckverband Zimmerberg ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit im Bezirk Horgen zu stärken.

Mit der Revision von Polizeiverordnung und Parkierungsverordnung, bei der zwei Sicherheitsvorsteher vor mir da im Rat gescheitert sind, ist die Polizeiarbeit modernisiert und bürgernäher gestaltet worden. Mit Eurer Unterstützung haben wir unsere Arbeit durch einen Anschlussvertrag auf Langnau a/A ausweiten können und demnächst wird ein gemeinsamer, neuer Polizeiposten mit der Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8 eröffnet, ein echter Mehrwert für die Adliswiler Bevölkerung.

Die ältere Bevölkerung ist mir immer besonders am Herzen gelegen. Während zwölf Jahren habe ich mein Wissen und meine Erfahrung in die Adliswiler Altersstrategie einbringen dürfen und seit der Verselbständigung der Alterseinrichtungen im Verwaltungsrat der Sihlsana AG Einsitz nehmen. Mit der Spitex Zimmerberg haben wir eine neue, moderne LV abgeschlossen.

Als aktive Sportlerin sind mir immer die Sportvereine und Sportanlagen besonders wichtig gewesen. So durften wir zusammen mit der Pro Senectute Outdoor-Fitnessgeräte aufstellen, für Junge und Junggebliebene den Skatepark erneuern, einen Kunstrasenplatz einweihen, das Hallenbad umfassend sanieren und neue Tennisplätze eröffnen. Den Sportvereinen müssen wir weiter Sorge tragen. Sie, mit vielen Stunden Freiwilligenarbeit, leisten einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Gesellschaft.

Kürzlich haben wir mit der neuen Chilbi ein neues Konzept vorgestellt, das bei der Bevölkerung viel Anklang gefunden hat und zu einem absoluten Hit geworden ist, ich hoffe, dass diese Tradition weiterlebt.

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig die Gesundheit ist. Deshalb haben wir ein Gesundheitsförderungskonzept erarbeitet. Hoffen wir, dass wir die Bevölkerung – mit Einbezug von privaten Anbietern – davon überzeugen können, wie wichtig es

ist, auf die eigene Gesundheit zu achten und wie man diese steigern und erhalten kann.

Es hat jetzt etwas gedauert, aber ich habe auch ein langes Ressort, zumindest das Resort mit dem längsten Namen.

Ich bin stolz darauf, während rund der Hälfte meines bisherigen Lebens der Adliswiler Bevölkerung gedient haben zu dürfen. Meine Familie hat mich oft teilen müssen mit der Öffentlichkeit. Jetzt werde ich mehr Zeit für familiäre Aufgaben haben.

Glaubt mir, wenn wir unsere Demokratie schützen und erhalten wollen, braucht es nicht nur Vorschriften, Einschränkungen und Verbote, weil einige sich nicht an die Spielregeln halten, sondern Verständnis und Mut zu kreativen Lösungen und Kompromissen. Und eine Prise Humor hilft auch immer, auf dem Boden zu bleiben.

Behaltet das Wohl der Adliswiler Bevölkerung im Auge! Fordert Einschränkungen nur dort, wo sie unbedingt notwendig sind und vor allem, begegnet auch Andersdenkenden mit Anstand und Respekt.

Ich danke meiner Partei, der FDP, meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, allen Mitgliedern des Grossen Gemeinderats, auch den Mitarbeitern des Sekretariats des Grossen Gemeinderats und den Vertretern der Presse der Zürichsee-Zeitung ganz herzlich für ihre Arbeit und die wohlwollende Unterstützung. Ich wünsche Euch allen alles Gute für die Zukunft, viel Erfolg privat wie politisch, passt auf Euch auf und bleibt gesund (*Beifall*).

### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Nochmals herzlichen Dank für Deine langjährige und erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt, Susy.

### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Wir kommen nun zur Verabschiedung von Renato Günthardt. Im Februar 2008 startete er seine politische Laufbahn im Grossen Gemeinderat von Adliswil. Er folgte auf Patrick Stutz, der kurz davor in den Stadtrat gewählt worden war. Dann wurde Renato Günthardt im November 2012 ebenfalls in den Stadtrat gewählt. Er übernahm das Ressort Soziales von Susy Senn, welches er bis heute nie aus seinen Händen gab. In der Amtsperiode 2018 bis 2022 war er auch zweiter Vizepräsident des Stadtrats.

Du hast in Deiner Zeit als Sozialvorsteher vieles auf den Weg gebracht, unter anderem die Gutscheine für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Du hast es als Deine Aufgabe angesehen, die in Adliswil traditionell immer sehr hohen Sozialausgaben nicht ausufern zu lassen. Dafür muss man Dir Anerkennung aussprechen, auch wenn wir über die politischen Massnahmen oft nicht derselben Meinung waren. Lieber Renato, auch Dir darf ich im Namen des Grossen Gemeinderats ein Geschenk überreichen. Neben einer feinen Flasche Malbec und einer süssen Verführung haben wir Dir einen Gutschein von einem Adliswiler Restaurant und einem bekannten Geschäft an der Bahnhofstrasse Zürich vorbereitet.

Wir hoffen, dass wir Dir damit eine Freude bereiten können und dass Du Dir damit etwas Gutes tust. *(Beifall)*.

### **Urs Künzler (SVP)**

Lieber Renato, die technischen Daten haben wir bereits vom Ratspräsidenten erfahren und brauchen von mir nicht wiederholt zu werden. Ich meinerseits habe eine etwas spezielle Beziehung zu Dir, ich lernte Dich nämlich schon als kleinen Jungen kennen. Als Schulkamerad meiner Tochter bist Du mir als scheuer und äusserst anständiger Junge in Erinnerung geblieben. Und wie es sich so ergibt, haben wir uns aus den Augen verloren.

Als ich dann im 2014, mehr durch Zufall als gewollt, zur Politik kam, habe ich Dich wieder getroffen, was mich sehr gefreut und auch beeindruckt hat. Ich begegnete einem gestandenen, hochanständigen und äusserst kompetenten Menschen und Politiker, der so gar nichts mehr mit dem scheuen Jungen von damals gemein hatte.

In unserer Fraktion hast Du Dich immer mit guten Tipps und Ratschlägen eingebracht und diese auch mit fundiertem Wissen unterlegt und begründet. Deine politische Erfahrung war auch da sehr hilfreich und hat uns manche Entscheidung erleichtert. Deine Argumente waren immer hieb- und stichfest und Du hast sie auch mit Hartnäckigkeit vertreten. Demokratische Entscheide, auch wenn sie nicht immer in Deinem Sinne ausgefallen sind, hast Du respektiert und anerkannt.

Dein Wirken und Dein Leistungsausweis können sich sehen lassen. Das Dossier, das Du ab dem ersten Tag als Stadtrat übernommen hast, hast Du mit Herzblut und Bravour geleitet, von Deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hörte man nur das Beste.

Durch Deinen Einfluss hatte die Stadt Adliswil die Sozialkosten im Griff, ohne dass wirklich Bedürftige zu kurz kamen. Dafür ein ganz riesiges Lob und ein herzliches Dankeschön von unserer Fraktion und ich glaube, auch im Namen der ganzen Adliswiler Bevölkerung.

Wenn es Deine Gesundheit zuliess, hast Du neben der Politik auch die angenehmen Seiten des Lebens genossen und nach getaner Arbeit im geselligen Kreis ein Gläschen guten Wein mit uns getrunken und über Gott und die Welt geplaudert. Ich hoffe, dass Du das auch weiterhin ab und zu mit uns machen wirst. Als Vorstandsmitglied in der SVP Adliswil, in der Du auch schon als Präsident tätig warst, bleibst Du uns erhalten und wir dürfen uns auf weitere schöne Momente mit Dir freuen.

Deinen Rücktritt aus der Exekutive bedauern wir zutiefst, können aber Deine Argumente gut verstehen. Für Deine Nachfolgerin hinterlässt Du grosse Fussabdrücke und eine sehr gut aufgestellte, durchstrukturierte Abteilung.

Lieber Renato, wir wünschen Dir für Deine Zukunft nur das Allerbeste, vor allem auch gute Gesundheit und Erholung, ebenfalls viel Glück auf Deinem weiteren Lebensweg. Deine SVP Fraktionskollegen. *(Beifall)*

### **Stadtrat Renato Günthardt**

Vielen Dank für die äusserst warmherzige Verabschiedung, bei welcher einem natürlich vielen Dinge durch den Kopf gehen. Insbesondere wird einem bewusst, was man in den vergangenen zehn Jahren in der Exekutive alles bewirken oder auch nicht bewirken konnte.

Ich danke der Adliswiler Stimmbevölkerung und meiner Partei für das mir entgegengebrachte Vertrauen, welches es mir ermöglichte, zehn Jahre lang Teil der Exekutive zu sein und dort in meinem Ressort viele positive Projekte voranzutreiben. Es war eine intensive, spannende und herausfordernde Zeit, die mir manchmal einiges abverlangte. Gerade die fehlende Zeit für Hobbies oder familiäre Verpflichtungen haben mich bekanntlich dazu bewogen, kürzerzutreten und nicht erneut zu kandidieren.

Seit meiner ersten Wahl führte ich das Ressort Soziales und übte für die Personalunion die Funktion des Präsidenten der Sozialkommission (Sozialbehörde) aus. Ebenso wirkte ich 8 Jahre als Präsident der Sozialvorständekonferenz des Bezirks Horgen, wo wir in gemeindeübergreifender Arbeit regelmässig die wichtigen sozialen Themen besprechen und gemeinsame Herangehensweisen erarbeiten konnten. Aus meiner Sicht ein sehr wertvolles Vernetzungsgremium, wie sich bei der gerontopsychiatrischen Versorgung für den Bezirk, bei der Flüchtlingsthematiken und allgemein bei sozialen Themen zeigte.

Der Rücktrittsentscheid fiel mir verständlicherweise schwer, da die Amtstätigkeit als Stadtrat neben Einschränkungen im Privatleben ermöglicht, aktiv zu gestalten, Strategien vorzugeben und viele spannende Personen kennenzulernen. Insbesondere konnte ich mich auf ein tolles Team verlassen, konkret auf eine fachlich wie menschlich ausgezeichnete Ressortleiterin und engagierte Mitarbeitende, mit welchen ich in den letzten Jahren im Ressort Soziales sehr viel erreichen konnte.

Meine Begegnungen mit der Bevölkerung im Rahmen meines Stadtratsmandates und als Ressortvorsteher Soziales in den Bereichen Alter, Jugend, Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen sowie Kinderbetreuung waren eine grosse Bereicherung, die ich immer sehr geschätzt habe. Die vielen engagierten Menschen, die sich freiwillig für das Gemeinwesen engagieren, beeindruckten mich nach wie vor. Die Mitarbeit im Stadtratskollegium, in welchem wir viele Entscheidungen für die Zukunft von Adliswil fällten, war für mich immer sehr bereichernd, spannend und auch herausfordernd. Die Beschlüsse und Fallbearbeitungen in der von mir präsidierten Sozialkommission waren emotional teilweise belastend, doch richteten wir uns immer nach der Richtschnur, das Prinzip Leistung und Gegenleistung zu verfolgen, die Sozialhilfebeziehenden rasch wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern und das Kindeswohl zu gewährleisten. Ich bin überzeugt, dass nur mit einer glaubwürdigen und auch fordernden Sozialpolitik die Akzeptanz für diese in der in der breiten Bevölkerung erhalten bleiben kann. In diesem Sinne bin ich überzeugt, dass auch meine Nachfolgerin mit der Sozialkommission darauf achten wird, dass die wirklich Bedürftigen fair unterstützt werden, jedoch Leistung von Gegenleistung abhängig gemacht und die Mitwirkungspflicht eingefordert wird. Ebenso muss allfälliger Missbrauch bekämpft werden, damit das Vertrauen gewährleistet bleibt.

Ich danke meiner Partei, der SVP Adliswil, die mich für das Amt als Stadtrat im Jahr 2012 erstmals nominiert hatte und auf deren Unterstützung ich bei den Wiederwahlen 2014 und 2018 zählen konnte. Ebenso danke ich der Bevölkerung sowie dem Grossen Gemeinderat für das Vertrauen in meine Person und die vielen positiven aber auch kritischen Rückmeldungen im Rahmen meiner Arbeit im Dienste der Stadt Adliswil. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat sowie in der Sozialkommission und den Arbeitsgruppen danke ich für die konstruktive, vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit.

Ebenso danke ich der Ratsschreiberin und der Weibelin für ihre tolle Arbeit und überreiche gerne etwas Süsses, falls es beim Auszählen der Stimmen etwas länger dauern sollte.

Als Bürger von Adliswil hoffe ich auf eine weiterhin finanziell gesunde, gesellschaftlich engagierte und wertschätzende Stadt, die sich den kommenden Herausforderungen mit Mut und Stärke stellen kann.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit, alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im Sinne unserer Stadt Adliswil (*Beifall*).

### **Ratspräsident Wolfgang Liedtke**

Auch Dir, lieber Renato, danke ich herzlich für die langjährige und erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt.

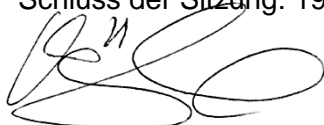
Wir sind fast am Schluss. Ich habe noch zwei Veranstaltungshinweise. Am 1. Juni 2022 findet vor unserer Ratssitzung einen Informationsanlass um alles Wissenswertes rund um den Ratsbetrieb statt. Dieser Anlass richtet sich nicht nur an unsere neuen Ratsmitglieder, sie alle sind herzlich eingeladen und erhalten in den kommenden Tagen eine Einladung.

Ich freue mich, Sie heute auch über die Ratsfeier zu informieren, welche ich zusammen mit meinem Vorgänger Simon Schanz plane. Sie findet am Freitag, 3. Juni 2022 in der Kulturschachtle statt. Auch dazu erhalten Sie eine Einladung und wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Jetzt möchte ich Sie aber herzlich zum Schlummertrunk direkt in der ZIS einladen. Ich freue mich, mit Ihnen zu den Klängen der Harmonie Adliswil anzustossen.

### **Die Sitzung ist geschlossen.**

Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr



Monika Künzle-Weibel, Protokollführerin